

Coaching-Zone

Live-Coaching mit Lehrcoaches und SupervisorInnen

28. Februar 2025 in Kassel

Idee & Zielsetzung

Viele kennen den Begriff „Coachingzone“ von Fußballspielen als Bezeichnung für den abgegrenzten Raum außerhalb des Spielfeldes, in dem sich Trainer, Betreuer und Ersatzspieler aufhalten dürfen.

Auch in unserem Verständnis beschreibt der Begriff eine kurze Besprechung „an der Seitenlinie“ – also ein kurzfristiges, punktuelles Coaching-Angebot.

Zumeist unterstützt Coaching als Beratungsform in einem längerfristigen Prozess die Schaffung eines Raumes zur Reflexion vor allem auch unbewusster Abläufe und Dynamiken. Diese Veranstaltung arbeitet hingegen mit der Idee, dass nicht immer ein Bedarf bzw. eine Möglichkeit für längerfristige Prozesse besteht.

Methode & Ablauf

In der Coaching-Zone stehen Ihnen an einem Tag mehrere erfahrene, psychodynamisch ausgebildete Coaches aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern zur Verfügung. Diese bieten Ihnen während des Tages bis zu drei Live-Coachings an.

Während sich für jedes Live-Coaching ein Teilnehmer als Coachee zur Verfügung stellt, erhalten bis zu fünf Beobachter die Möglichkeit, den Ablauf zu verfolgen. Anschließend stellen sich die Coaches der Diskussion über ihr Konzept, den theoretischen Hintergrund, ihre Haltung und die gewählten Interventionen.

Es geht bei diesem Austausch ausdrücklich nicht darum, das bearbeitete Anliegen erneut zu betrachten und inhaltlich zu diskutieren. Vielmehr geht es um die Betrachtung und Reflexion der Arbeit des jeweiligen Coaches. Coach und Coachee haben im Anschluss an diese Diskussion die Gelegenheit zu einem Abschluss „ihres“ Prozesses unter vier Augen. Die Beobachter verlassen dabei den Raum. Eine Sequenz dauert insgesamt circa einviertel Stunden.

Zielgruppe & Nutzen

Die Coaching-Zone bietet Ihnen die Möglichkeit zur Teilnahme an mehreren Coaching-Sequenzen – jeweils als Coachee oder als Beobachter.

Teilnahme als Coachee

Die Veranstaltung wendet sich an Teilnehmer, die zur Bearbeitung eines kurzfristigen Themas bzw. Anliegens Beratung wünschen. Je nach Interesse können z.B.:

- kurzfristige Spitzenbelastungen bearbeitet werden

inscape

Veranstalter

inscape gGmbH – Institut für Coaching, Training und psychodynamische Organisationsberatung

Ort & Zeit

Universität Kassel

28. Februar 2025
10 h bis 17 h

vor dem Coachingkongress

Kosten

150,00 €

Für Teilnehmer*innen der inscape-Coachingausbildung ist die Veranstaltung in den Ausbildungskosten enthalten.

Lehrcoaches:

Barbara Baumann
Andreas Brünen
Silke Facilides
Prof. Dr. Bernhard Lemaire
Prof. Dr. Sabine Pankofer

Leitung

Dr. Karin Herrmann,
Stuttgart

Kontakt & Anmeldung

inscape gGmbH
Gabriele Beumer
Riehler Straße 23
50668 Köln
Tel.: 0221/5607608
gabriele.beumer@inscape-
international.de

- eine Diagnose der Situation erarbeitet und weitere Empfehlungen ausgesprochen werden
- Indikationsprüfungen hinsichtlich weiterer Interventionen (Trainings, Fortbildungen, Beratungen etc.) vorgenommen werden.

Teilnahme als Beobachter

Ob als Führungskraft, als Ausbildungskandidat im Coaching oder als „Neuling“ in der professionellen Beratung mit ersten eigenen Erfahrungen: Es bietet sich Ihnen eine einmalige Gelegenheit, unterschiedliche Coaching-Stile und Konzepte „live“ kennenzulernen und mit den jeweiligen Coaches über ihre Arbeit ins Gespräch zu kommen. Der ideale Ort, um das eigene Netzwerk zu erweitern und sich mit anderen Teilnehmern sowie erfahrenen Coaches auszutauschen.

Teilnahme-Voraussetzung

Eine gelingende Coaching-Zone lebt von der Mitarbeit und dem Engagement nicht nur der Coaches. Vielmehr setzen wir auch bei den Teilnehmer*innen die Bereitschaft voraus, sich in der Rolle als Coachee und als Beobachter in die Diskussion einzubringen. Die Inhalte der besprochenen Fälle sind vertraulich zu behandeln.

Die Coaches, denen Sie im Rahmen der Coaching-Zone „auf die Finger und auf den Mund schauen“ können, gehören zum erweiterten inscape-Staff. Sie sind somit in die Entwicklungsdynamik der Coaching- und Supervisionsentwicklung in Deutschland und der DGSv eingebunden.

Leitung:

Dr. Karin Herrmann, Coach und Supervisorin (DGSv), Dozentin und Seminarleiterin, selbstständig tätig in Stuttgart; bei inscape u.a. verantwortlich für die „Supervisionsweiterbildung für Coaches“.

Lehrcoaches:

Barbara Baumann: Biologin, Theologin; Coach, Supervisorin (DGSv); selbstständig in eigener Praxis für Supervision, Coaching und Fortbildung; Lehrcoach/Lehrsupervisorin bei inscape;

Andreas Brünen, Dipl. Psychologe, Musiktherapeut (Bac., NL), psychodynamischer Coach und Supervisor (DGSv), Koordinator für das Gesundheitsmanagement beim Oberlandesgericht Düsseldorf, Lehrbeauftragter an der Hochschule Düsseldorf, freiberufliche Tätigkeit als Coach und Supervisor, Schwelm.

Silke Facilides, Dipl. Kulturwirtin, Strategie- und Organisations-beraterin und Coach (DBVC, IOBC), Mitglied des Management Boards von inscape gGmbH, Co-Leiterin der inscape Fortbildung „Generative Organisationsentwicklung“, Hamburg.

Prof. Dr. Bernhard Lemaire, Professor für Sozialpädagogik, München, Supervisor (DGSv), Organisationsberater, TZI-Lehrbeauftragter (RCI), Leiter der Supervisionsausbildung am Institut für Fort- und Weiterbildung, der Katholischen Stiftungshochschule München.

Prof. Dr. Sabine Pankofer, Professorin für Psychologie an der Katholischen Stiftungshochschule München (KSFH), Supervisorin (DGSv, GaG), Leitung der Ausbildung in Supervision und Coaching am Institut für Fort- und Weiterbildung der KSH. Lehrsupervisorin, München